Gemeinde Borrentin

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Borrentin

Sitzungstermin:	Mittwoch, 25.01.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Gutshaus Pentz, 17111 Borrentin

Anwesend

Vorsitz
Peter-Heinrich Rabe

Mitglieder
Mathias Gall
Maik Gneckow
René Staffeldt
Felix Thurau
Bertold Muth
Dirk Neumann

Schriftführung
Jörg Puchert

Abwesend

Mitglieder
Mathias Bruhnke entschuldigt

Gäste:

Frau Westphal, Amtsvorsteherin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Änderungsanträge zur Tagesordnung	
2	Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.12.2022	
3	Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter	
4	Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 31 Abs. 3 KV M-V	
5	Einwohnerfragestunde	
6	Öffentliche Beschlussvorlagen	
6.1	Beschlussfassung zur Teileinziehung der öffentlichen Straße Schwichtenberg - Hohenbollentin	VO/GV 20/23/096

Nichtöffentlicher Teil

7	Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter	
8	Nichtöffentliche Beschlussvorlagen	
8.1	Grundsatzbeschluss zur Genehmigung von Verträgen der Gemeinde gemäß § 39 Abs. 2 KV M-V und nachträgliche Billigung der Auftragserteilung zur Lieferung und Montage von Abfallbehältern an Bushaltestellen	VO/GV 20/22/094
8.2	Grundstücksangelegenheit	VO/GV 20/23/097
8.3	Grundstücksangelegenheit	VO/GV 20/23/098
8.4	Auftragsvergabe zum Wegebau in Lindenhof	VO/GV 20/23/099

8.5	Abschluss von Rahmenvereinbarungen für die Durchführung von Mäh- und Reinigungsarbeiten an öffentlichen Straßen und Grünflächen	VO/GV 20/23/100

9 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitz eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig. Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

2 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.12.2022

Beschluss:

Die Niederschrift der vergangenen Sitzung wird ohne Änderung einstimmig gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

3 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter

Bericht des Vorsitz:
Rückwirkend muss ich sagen, dass die letzte Sitzung ganz gut war, alle Punkte wurden in einer guten Zeit abgearbeitet. Auch danach wurde gut miteinander gesprochen.

Frist läuft Ende Januar aus. Unsere Flächen, Vorfluter etc., wurden 1992 dem WBV übertragen, Wege wurden vermessen, überall haben wir nun Nutzungsverträge. Rückwirkend ist für drei Jahre Pacht zu zahlen. Der Vertragsentwurf Lindenhof PV-Projekt liegt vor. Wir werden einen Termin finden, um den Vertrag zu besprechen. Dieser wird juristisch geprüft und danach mit dem Partner besprochen.

Ein Kaufantrag ist eingegangen von Fam. Flöthmann, es geht um eine Raseninsel. Weiterhin ist von Finn Flöthmann ein Antrag eingegangen. Wir haben Pachtverträge die 2024 auslaufen, er würde sich an dem Verpachtungsverfahren beteiligen wollen.

Montag war ein Treffen mit den Vereinen um einen Jahreskalender aufzustellen, damit die Bürger wissen was in den Ortsteilen los sein wird. Ggfls. kann das mit einer Dropbox geschehen oder auch wie früher per Aushang.

Thema Schöffen: Habe zwei Kandidaten gefunden und an das Amt gemeldet.

Vorbereitung Wärmeinsel: Da bietet sich dieses Haus an, man könnte im Notfall von Herrn Schmitz ein Notstromaggregat erhalten. Dieses könnten wir dann mieten.

Grenzfrage in Gnevezow ist m.E. klar, dort hat eine Bebauung stattgefunden die geklärt werden müsste.

Bauausschuss: Wir sollten uns Gedanken machen, ob wir zusätzlich einen Sozialausschuss einsetzen. Ggfls. könnte sich ein stiftender Trägerverein darum kümmern.

Solange wir noch nicht mit den Aufgaben durch sind, sollten wir den Rhythmus der Sitzungen beibehalten.

Der Bauausschuss berät und schlägt vor, die Entscheidung trifft die Gemeindevertretung. Das sollten wir uns immer klar machen.

Anfragen der Gemeindevertreter:
Herr Staffeldt:
Die Betonstraßen in Pentz und Metschow müssten ausgebessert werden.
Die Bäume an der Bushaltestelle in Pentz müssten überprüft geprüft werden.
Fw-Vorstandsversammlung: Es muss in diesem Jahr eine Wahl geben für den Gemeindewehrführer und die Stellvertreter. Es wird ein Konzept erarbeitet für die Entschädigungen der Feuerwehrmitglieder. Wir haben uns auch Gedanken gemacht um alle Kameraden zu reaktivieren.
Fw-Gerätehaus: Der RTW vom Roten Kreutz ist weit weg. Ggfls. könnte bei dem neuen Fw-Gerätehaus ein Rettungswagen stationiert werden. Vielleicht kann der Amtswehrführer etwas dazu sagen:
Herr Gebel: Das ist Sache des Rettungsdienstes, der Landkreis gehört mit ins Boot.

Auch der ELW könnte später in Pentz stehen, dort wäre er besser stationiert als in Meesiger.

Der Wasseranschluss am Gerätehaus in Gnevezow wäre einzurichten.
Bürgermeister: Da soll sich der Bauausschuss Gedanken machen.

Herr Muth:
Wir sollten einen Antrag stellen, den Baum Ortseingang Pentz zu fällen. Der Baum hebt die Betonplatten an.
Bürgermeister: Da wird Herr Krüger angesprochen.

Herr Gneckow:
Die Fam. Böth hat beantragt die Esche hinterm Neubau Borrentin zu fällen.
Bürgermeister: Da spreche ich mit Herrn Krüger.
Gibt es Neuigkeiten zur Vergabe des Parkplatzes?
Bürgermeister: Habe keine.

Herr Gall:
In Sachen Breitband läuft einiges. Findet in den Ortslagen eine Art Beratung statt?
Bürgermeister: Es soll eine Info an die betroffenen Bürger gehen. Es gibt Bauanlaufberatungen. Ende des Monats wird es wieder eine geben, übermorgen nachmittags in Pentz. Unsere Neubauten werden auch ausgestattet.

Herr Thurau:
Am Montag war das Treffen mit den Vereinen und Gewerbetreibenden. 780 Jahre Pentz können wir dieses Jahr feiern. Vielleicht ist noch Geld da um ordentlich etwas zu organisieren.
Wir haben im Gutshaus die Schlösser ausgetauscht und jetzt codierte Schlüsselkarten. Alle Schlüsselempfänger sollen gegenzeichnen. Eine Liste wurde angelegt.
Bürgermeister: Wir sollten uns mehr um das Gebäude kümmern, es sieht oben nicht gut aus.

Herr Neumann:
Die Bäume am Spielplatz Borrentin sollten ausgeschnitten werden. Weiterhin haben wir über eine Sitzgelegenheit für den Spielplatz nachgedacht.
Bürgermeister: Herr Gneckow hat welche stehen, wir prüfen das, vor allem ob Geld dafür vorhanden ist.
Die Liste für die Geburtstage war nicht vollständig und unkorrekt.
Bürgermeister: Das beantwortet bitte Frau Westphal.
Frau Westphal: Manche haben der Weitergabe ihrer Daten widersprochen, bei Hochzeitsjubiläum sind die Daten damals übernommen worden. Ich empfehle immer den Pastor vorher anzurufen um sich abzusichern.

4 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 31 Abs. 3 KV M-V

Keine

5 Einwohnerfragestunde

Herr Gebel, Amtswehrführer:
Die Straße nach Gnevezow weist auch große Schäden auf. Zur Sache Feuerwehr haben wir ja einen Doppelhaushalt. Letztes Jahr hatten wir 45.000€ für einen MTW drin, die Mittel stehen zur Verfügung. Wir haben uns ein Fahrzeug angesehen, kostet etwa 1.000€ mehr. Evtl. kommen noch Kosten für Funk. Das Fahrzeug entspricht unseren Anforderungen, hat 66 TKM gelaufen.
Bürgermeister: Wir werden das Vergabeverfahren durchführen und dann in der nächsten Sitzung beschließen.

Letztes Jahr haben wir eine Ausschreibung gemacht, wir haben die Hälfte nur bestellt. Die Nachbestellung haben wir jetzt erledigt, leider wird es etwas mehr kosten.
Bürgermeister: Das kann passieren. Warum wird im Amt nicht für alle Feuerwehren gemeinsam bestellt?
Frau Westphal: Das funktioniert leider nicht, weil die Feuerwehren das vor Ort entscheiden, welche Ausstattung benötigt wird, das entscheidet nicht das Amt.

6 Öffentliche Beschlussvorlagen

6.1 Beschlussfassung zur Teileinziehung der öffentlichen Straße Schwichtenberg - Hohenbollentin

VO/GV 20/23/096

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, gemeinsam mit der Nachbargemeinde Hohenbollentin bei der unteren Straßenverkehrsbehörde (Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte) einen Antrag auf Teileiziehung der Gemeindestraße Schwichtenberg – Hohenbollentin dergestalt zu stellen, dass nur noch Fahrzeuge diese Straße passieren können, die eine geringere Breite als 2,20 m aufweisen.
Für den ortsansässigen Landwirt aus Hohenbollentin, der die anliegenden Flächen bewirtschaftet und daher zeitweise auf eine Benutzung der Straße mit landwirtschaftlicher Technik angewiesen ist, soll eine Sonderregelung in Form einer Sondernutzungserlaubnis gefunden werden, die ihm die zeitlich beschränkte Benutzung der Straße ermöglicht. Das könnte z.B. durch Errichtung von ab- und aufschließbaren Seitenbeschränkungen gewährleistet werden.
Durch eine beiderseitige frühzeitige Beschilderung der Straße ist sicherzustellen, dass breitere Fahrzeuge nicht in die für sie entstehende Sackgasse geraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	1	0

Vorsitz:

Peter-Heinrich Rabe

Schriftführung:

Jörg Puchert